

Etat  
1882 sind  
abgesetzt.

Mithin für 1882

mehr.

weniger.

Erläuterungen.

	M	M
61 075	39 040	35 415
80 000	20 000	—
20 000	—	220 000
4 000	8 000	—
4 000	1 000	—
83 725	—	37 125
00 000	—	200 000
52 800	68 040	492 540
		424 500
262 800	23 700	—
52 800	—	424 500
90 000	—	448 200
1 630	—	—
16 200	—	—
121 500	—	—
137 700	—	—

Zu Tit. 20. Im vorigen Etat Tit. 19. Mehr zur Befriedigung der dringlichsten Anforderungen.

Zu Tit. 20 des vorigen Stats. Vergl. den außerordentlichen Staatshaushalts-Stat.

Zu Tit. 21. Die gemeinjährig transitorisch eingestellten 8000 M sind zu Erbauung eines neuen Gerätheschuppens beim Wasserbauhofe sowie zu Umgestaltungen und Neueinrichtungen im alten Schuppen und im Verwaltungsgebäude daselbst bestimmt.

Zu Tit. 22. Mehr wegen Hinzutritts der vierten Brücke in Dresden.

Zu Tit. 23. Weniger infolge Wegfalls einmaliger Aufwendungen, Minderbedarfs an Räumungsarbeiten und Verwendung der Dienstdampfer zum Schleppen der Baggerzillen.  
In der Etatsumme sind an transitorischen Bedürfnissen enthalten gemeinjährig:  
5000 M zur Fortsetzung des Ausbaues und der Erweiterung der Ausschiffungsplätze am rechten Elbufer oberhalb der Albertbrücke in Dresden,  
2000 - für die Muldenuferbauten bei Schedewitz,  
3100 - für Beschaffung von 3 neuen Baggerzillen als 2. Rate von den im Etat für 1882 gedachten 8 Baggerzillen. (An letzterer Stelle war unterlassen worden hinzuzufügen „1. Rate“.)

Zu Tit. 24 des vorigen Stats. Vergl. den außerordentlichen Staatshaushalts-Stat.

Zu Tit. 1. Die Etatsumme besteht aus:  
1616 M Miethzinsen,  
14 - Erlöse aus Makulatur, abgesetztem Inventar etc.

Zu Tit. 3. Die Summe des vorigen Stats an 123 350 M vertheilt sich mit  
121 500 M auf Tit. 3 und mit  
1 850 - - - 5.